

Verbundkatalog Kalliope

Kamnitzer, Ellen
London, 1947-08-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ellen Kamnitzer

7 Hill Rd
London 4608

3. 8. 47

Mein lieber Waldemar,

hab' immer
Dank für Deine erl. Zeilen; etwas
schneller ist die Postverbindung ja nun
doch. Mein Mann hat Dir ja vor 3 Tagen
geschrieben u. wird Dir, sobald er Näheres
hört, kabele. Sag mal, ist es möglich
eventuel noch ein Martinus Exemplar
zu bekommen? Es würde die Dinge
wesentlich erleichtern. Weisst Du übrigens
dass Robert Neumann heute einer der
einflussreichen Leute bei Hutchinsons ist?
Ich erinnere mich an irgend eine Geschichte
vor Jahren u. möchte erst mal Deine Ein-
stellung zu ihm wissen. Übrigens arbeitet
hier wieder ein Ullstein, aber hauptsächlich
Leitschriften Verlag. Immer wieder farichen
Namen von friher auf, aber stets in
neuen Rahmen und auch sonst verändert.
Es ist dem Lirupen Hitler gelungen -
ein mehr oder weniger grosses Chaos
zu schaffen. Der Existenzkampf ist

anich hier sehr hart, nur dass die täglichen
Sorgen nicht so gross sind. Ich meine in
materieller Hinsicht, seelische sind genug
da. Wie ist Dein Alltag, gibt es irgend-
welche Pläne? Spmbach muss ja doch
jetzt herrlich sein, wenn ich nur einen
Nachmittag mal dort verbringen könnte.

Aber besser wäre es, Du könntest bald mal
her. Anich so weit wird es eines Tages sein.
Heines Reise dehnt sich wie Gummiball, ver-
anlässlich fährt er erst in die Schweiz.
Wie geht es Rose Marie? Ich würde sie
sehr gerne wiedersehen. Grüsse sie. Ich hoffe
immer, früher einen Weg zu Euch zu finden,
aber nun werde ich wohl in Bälde Deine
so bescheidenen Wünsche erfüllen können.
Es lag nicht an uns, wie Du Du wohl
denken kannst. Unser Freund L. hat sich
reichlich vingeschickelt bekommen. Offiziell
ist die Erlaubnis für alle Points, die
man entbehren kann 7 Pf. Pakete zu
schicken. Kein Kaffee, keine Rauchwaren,
keine Gewürze, nur rationierte Sachen.
Das ist natürlich sehr bitter. Man hat
oft Angst, dass die paar Freunde einen
missverstehen. I do my best. —
Hast Du inzwischen eine neue Arbeit begonnen?

II

Was ist mit der "Geschichte einer Mark"? Auch
sie wäre unbedingt für hier geeignet. Schreib
mir bitte darüber. -

Wir haben hier einen herrlichen Sommer.
Soviel Wärme wie seit Jahren nicht. Nach
den alten Bärenregeln müsste der nächste
Winter milde sein. Das wäre ja ein Segen.
Ich bin soviel wie möglich draussen, es
begeistert mich immer wieder an London,
dass es viel weniger Grosstadt ist, wie
Berlin war. Bei meiner Verein teilung in
grossen Städten zu leben, wo ich, wie Du
ja weisst, weit mehr in die Natur ge-
höre, ist das ein Trost. Letzten Endes
kann hier je der auf seine Art glücklich
werden und aussen in der Oxfordstreet,
wird man selten an 9 Millionen
Einwohner erinnert. Schottland erinnert
wohl am meisten an mein geliebtes
Bayern, aber man kann nicht so einfach
"hinziehen". Die Wohnungswelt ist hier
ungeheurer und auch die netten kleinen
Häuser schwer zu haben. Zu allem
gehört Geduld, aber man muss sich
nicht unterkriegen lassen. Es gehört

wohl dazu, Waldemar, dass man in Briefen
immer um den Kern herum schreibt und
dann die Gedankensprünge die verschie-
denen Sehnsüchte erklären müssen! Es
zittert alles darin, mal wieder ein Leben
zu führen, dass sich mehr den geistigen
Dingen zuwenden kann und den Alltag
nicht zu dem Mittelpunkt machen
muss. Denn das ist hier natürlich auch
der Fall, weil wie gesagt vieles sehr
schwer ist. Für heute sende ich Dir
meine aller herzlichsten Grüsse.

Immer

Deine
Ellen.

Da ist so unendlich viel, was ich sagen u.
hören möchte und nie schreiben kann.
Das Leben ist so anders geworden - ich habe
immer Sehnsucht. Wie wenig ist einem gegeben.
Ich lebe im Gedanken an ein Wiedersehen.



Germany

Waldemar Bonsels

Ambach (136)
Am Starnberger See
Oberbayern
Amerik. Zone

Sender: E. Kammitzer 7 Hill Rd W 8
London